

Essenz: Geliebte Kinder, werdet Lehrer und gebt jedem das Mantra, das den Geist diszipliniert. Das ist eure Aufgabe.

Frage: Von welchen Kindern akzeptiert Baba nichts?

Antwort: Baba akzeptiert nichts von jenen, die Arroganz entwickeln, weil sie viel geben und helfen. Baba sagt: Ich halte den Schlüssel in Händen. Wenn Ich es möchte, kann Ich jeden arm und jeden reich machen. Das ist auch ein Geheimnis im Drama. Jene, die wegen ihres Geldes überheblich sind, werden morgen arm sein, während die Armen, die jeden Pfennig, den sie besitzen, auf wertvolle Weise im Werk des Vaters nutzen, reich werden.

Om Shanti. Ihr spirituellen Kinder wisst, dass der Vater gekommen ist, um euch eure Erbschaft der neuen Welt zu geben. Ihr habt tief verstanden, dass ihr in dem Maße, in dem ihr euch an den Vater erinnert, rein werdet. Der Qualität eures Lehrens entsprechend, werdet ihr einen hohen Status einnehmen. Der Vater als Lehrer lehrt euch auch, wie man unterrichtet. Ihr unterrichtet dann andere, wie man lehrt. Ihr werdet ganz bestimmt Lehrer, die andere lehren, aber ihr könnt kein Guru von jemandem werden, ihr könnt lediglich Lehrende sein. Guru, der euch lehrt, kann nur der Eine Satguru sein. Nur der Eine ist der Satguru für alle. Er macht euch zu Lehrern. Ihr lehrt und zeigt ihnen den Manmanabhav-Weg. Der Vater hat euch verpflichtet, an Ihn zu denken und auch Lehrer zu werden. Es ist dann die Aufgabe derjenigen, denen ihr den Vater vorstellt, sich an Ihn zu erinnern. Als Lehrer gibt Er euch das Wissen über den Weltkreislauf. Erinnert euch auf jeden Fall an den Vater. Durch diese Verbindung mit dem Vater wird euer altes Schuldenkonto gelöscht. Ihr Kinder wisst, dass ihr sündige Seelen seid. Deshalb sagt der Vater jedem: „Sieh dich als Seele und erinnere dich an den Vater und deine falschen Handlungen werden enden.“ Allein der Vater ist der Läuterer. Er gibt euch die Methode. Liebliche Kinder, ihr Seelen seid unrein geworden und dementsprechend sind auch eure Körper unrein. Zuerst wart ihr rein und jetzt seid ihr unrein geworden. Baba nennt euch jetzt einen sehr leichten Weg, um euch wieder zu reinigen. Er sagt: „Erinnert euch an den Vater und ihr werdet gereinigt.“ Erinnert euch an den Vater, wo immer ihr geht und steht. Die anderen Menschen baden im Ganges; sie erinnern sich an den Ganges. Sie glauben, er sei der Läuterer und dass sie rein würden, wenn sie sich an ihn erinnern. Der Vater sagt jedoch: „Niemand kann dadurch gereinigt werden. Wie kann die Seele durch Wasser rein werden? Ich bin der Reiniger.“ Oh Kinder, entsagt allen körperlichen Identifikationen, erinnert euch an Mich, werdet rein und erreicht dann wieder euer Zuhause, das Land der Befreiung. Während des ganzen Kreislaufs habt ihr dieses Zuhause und den Vater vergessen. Er kommt persönlich und stellt sich euch durch diesen Mund vor. Dieser Mund wird so sehr gelobt. Die Menschen sprechen vom Gaumukh (Kuhmaul), dabei geht es um ein Tier. Aber hier bezieht es sich auf einen Menschen. Ihr wisst, dass dieser die Seniorsmutter ist, durch die Shiv Baba euch alle adoptiert. Ihr habt jetzt angefangen, „Baba, Baba“ zu sagen. Baba sagt auch: „Eure alten Lasten lösen sich durch diese Pilgerreise der Erinnerung wieder auf. Kinder erinnern sich an ihren Vater und das Gesicht ihres Vaters ist in ihre Herzen eingebrannt.“ Versteht – ebenso wie ihr Seelen seid, so ist auch Er die Höchste Seele. Es gibt keinen Unterschied zwischen Seinem und eurem Abbild. Das Aussehen der Körper ist unterschiedlich, aber die Seelen sehen alle gleich aus. Die Form von euch Seelen ist genauso wie die Form der Höchsten Seele. Der Vater ist im Höchsten Wohnort zuhause. Wir Seelen leben auch im Höchsten Wohnort. Es besteht kein Unterschied zwischen dem Vater als Seele und uns als Seelen. Er ist ein Punkt und wir sind auch Punkte. Niemand sonst besitzt dieses Wissen, ihr seid die Einzigen. Andere sagen so viele Dinge über den Vater: Dass Er allgegenwärtig und in den Kiesel und Steinen sei, usw. Alle sagen, was ihnen gerade einfällt. Gemäß dem Drama-Plan werden der Name, die Form, das Land und die Zeit des Vaters vergessen. Auch Ihr hattet alles vergessen. Die Seelen hatten ihren Vater vergessen. Was konnten die Kinder noch wissen, da sie ihren Vater vergessen hatten? Sie waren Waisenkinder geworden. Sie erinnerten sich nicht mehr an den Herrn und Meister, sie kannten Seine Rolle nicht mehr. Sie hatten sogar sich selbst vergessen. Ihr wisst sehr genau, dass ihr wirklich alles vergessen hattet. Früher wart ihr jene Gottheiten und seid dann schlimmer als die Tiere geworden. Das Wichtigste aber, wir hatten sogar vergessen, dass wir Seelen sind. Wer also könnte euch darauf aufmerksam machen? Kein Mensch weiß, was die Seele ist oder wie sie ihre ganzen Rollen spielt. Wir sind alle Brüder. Niemand sonst hat dieses Wissen. In dieser Zeit ist die ganze Welt tamopradhan und ohne jedes Wissen. Ihr Seelen habt jetzt das Wissen und versteht, dass ihr euren Vater für lange Zeit verleumdet hattet. Durch diese Verleumdung habt ihr euch von Baba entfernt und gemäß dem Schauspiel seid ihr die Leiter immer weiter abgestiegen. Das Wichtigste ist jetzt, sich wieder an den Höchsten Vater zu erinnern. Er stellt keine

weiteren Anforderungen an euch. Ihr habt nur die eine Aufgabe, nämlich, euch an den Vater zu erinnern. Würde ein Vater seinen Kindern denn eine große Bürde auferlegen? Das wäre gegen das Gesetz. Er sagt: Ich mache euch keine Schwierigkeiten. Wenn sie solche Fragen stellen, antworte Ich: „Warum verschwendest du deine Zeit mit solchen Dingen? Erinnere dich lieber an deinen Vater! Ich bin jetzt da, um euch nach Hause zu bringen. Bleibt dafür auf der Pilgerreise der Erinnerung und werdet rein. Das ist alles! Ich allein bin der Reiniger.“ Der Vater zeigt euch die Methode: Wo immer ihr geht und steht, erinnert euch an Mich. Er hat euch auch die Geheimnisse der 84 Leben erzählt. Überprüft euch jetzt und seht wie sehr ihr euch Ihn erinnert, dass ist alles! Ihr braucht an nichts Anderes zu denken. Sich an seinen Vater zu erinnern, ist sehr einfach! Ein heranwachsendes Kind erinnert sich automatisch an seine Eltern. Erinnert euch auch daran, dass ihr Seelen die Kinder des Vaters seid. Warum solltet ihr an Ihn denken? Damit ihr die Schulden, die ihr angehäuft habt, durch diese Verbindung auflösen könnt. Deshalb erinnert man sich daran, dass man in einer Sekunde, Befreiung im Leben erreichen kann. Die Befreiung im Leben hängt vom Studium ab; die Befreiung hängt von der Erinnerung ab. Je nachdem wie sehr ihr euch an Baba erinnert und aufmerksam studiert, demgemäß könnt ihr einen entsprechenden Status beanspruchen. Führt aber auch eure Arbeit usw. weiter aus. Baba verbietet euch das nicht. Tag und Nacht erinnert ihr euch an euer eure Arbeit und dergleichen, nicht wahr? Der Vater gibt euch jetzt dieses spirituelle Geschäft an die Hand. Erkennt euch als Seele und erinnert euch an Mich und an den Kreislauf der 84 Leben. Erst wenn ihr euch an Mich erinnert, werdet ihr satopradhan. Versteht, dass euer Kostüm jetzt alt ist und dass ihr ein neues, reines „Kostüm“ erhalten werdet. Behaltet die Essenz dieses Wissens im Bewusstsein. Dadurch erlebt ihr sehr große Wohltat. Unter den vielen Fächern, die ihr in der Schule habt, müsst ihr in Englisch gute Noten erreichen, weil Englisch die Hauptsprache ist. Dieses Königreich gehörte früher ihnen, daher wird Englisch noch sehr viel benutzt. Sogar jetzt stehen die Menschen Bharats noch in ihrer Schuld. Ganz gleich wie wohlhabend Menschen auch sein mögen, sie sind sich bewusst, dass die Regierung verschuldet ist. Das bedeutet, dass die Menschen Bharats verschuldet sind. Die Menschen sagen, sie seien verschuldet, oder etwa nicht? Ihr könnt das alles verstehen. Da ihr ein Königreich erschafft, wisst ihr, dass es darum geht, von all jenen Schulden befreit und zahlungsfähig zu werden. Dann werdet ihr einen halben Kreislauf lang niemandem etwas schulden. Die Herrscher der unreinen Welt sind verschuldet. Jetzt sind wir verschuldete Meister der unreinen Welt. Die Menschen singen Loblieder über Bharat: „Unser Bharat war einst so...!“ Ihr wisst, wie reich ihr einst als Prinzen und Prinzessinnen wart. Erinnert euch daran, dass ihr Meister einer solchen Welt wart. Jetzt seid ihr unrein geworden und höchst verschuldet. Baba berichtet euch über dieses Spiel. Wie sieht das Ergebnis aus? Erinnert euch jetzt daran, wie reich ihr im Goldenen Zeitalter wart. Wer hat euch so reich gemacht? Ihr sagt: „Baba, Du hast uns so reich gemacht!“ Nur der Eine kann euch so reich machen. Niemand in der Welt weiß etwas über diese Dinge. Indem sie von Hunderttausenden von Jahren gesprochen haben, haben sie alles vergessen. Sie wissen nichts mehr. Ihr versteht jetzt alles. Wir waren Multimillionäre, sehr rein und sehr glücklich. Dort lügt niemand oder macht sich schuldig. Ihr habt diese Welt beherrscht. Es wird gesungen: „Shiv Baba, niemand sonst kann uns geben, was Du uns gibst.“ Niemand sonst hat die Kraft, Glück für einen halben Kreislauf zu geben. Baba sagt: „Auch in der Anbetungszeit habt ihr noch Glück und Wohlstand in Hülle und Fülle besessen. Ihr hattet so viele Juwelen und Diamanten.“ Sie sind dann in die Hände derer übergegangen, die nach euch kamen. Davon ist jetzt nirgendwo mehr etwas zu sehen. Ihr könnt den Unterschied sehen. Ihr wart anbetungswürdige Gottheiten und wurdet dann Anbeter. Der Vater wird nie ein Anbeter, aber Er kommt in die Welt der Anbeter. Der Vater ist immer anbetungswürdig. Er wird niemals ein Anbeter. Seine Aufgabe ist es, euch von Anbetern wieder der Anbetung wert zu machen. Ravans Arbeit ist, euch zu Anbetern zu machen. Niemand in der Welt weiß dies. Auch ihr vergesst es wieder. Es liegt in den Händen des Vaters jeden reich oder jeden arm machen zu können. Er sagt: „Die Wohlhabenden müssen jetzt ebenfalls arm werden, denn sie werden es sowieso. So ist ihre Rolle!“ Es wäre ihnen gar nicht möglich, hier zu bleiben. Reiche Leute sind sehr arrogant, dass sie der-und-der sind und dies-und-jenes haben. Um ihre Überheblichkeit zu beenden, sagt Baba: „Wenn sie Baba etwas anbieten, wird Er ihnen sagen, dass Er nichts davon benötigt und dass sie es selbst behalten sollen.“ Baba wird fragen, wenn etwas benötigt wird. Er sieht, dass es jetzt von keinem Nutzen ist. Sie haben ihre eigene Arroganz. Etwas zu akzeptieren oder nicht, liegt also in Babas Hand. Was soll der Vater mit Geld? Er braucht es nicht. Diese Gebäude sind für euch Kinder gebaut worden. Ihr kommt hierher, um Baba zu treffen und dann geht ihr wieder zurück. Ihr könnt nicht für immer hier bleiben. Baba braucht kein Geld. Er braucht keine Armeen oder Waffen. Ihr werdet Meister der Welt. Ihr seid jetzt auf dem Schlachtfeld. Tut nichts Anderes als euch an den Vater zu erinnern. Der Vater hat euch aufgetragen: „Erinnert euch an Mich, und ihr werdet

sehr viel Kraft bekommen.“ Eure Ethik/ Religion gibt euch so viel Glück. Der Vater ist die Allmächtige Autorität und ihr gehört jetzt zu Ihm. Alles hängt von eurer Pilgerreise der Erinnerung ab. Kaut alles, was ihr hier hört, sehr gut durch; ebenso wie Kühe Gras fressen und wiederkäuen; ihr Mund arbeitet ständig. Baba sagt euch auch: „Denkt sehr viel über Wissensdinge nach!“ Was sollen wir Baba fragen? Der Vater sagt: „Manmanabhav!“ Dadurch werdet ihr gereinigt. Euer Ziel und eure Bestimmung liegen vor euch. Ihr wisst, dass ihr mit allen Tugenden angefüllt und sechzehn himmlische Grade voll werdet. Fühlt dies ganz selbstverständlich in euch. Verleumdet niemanden, der irgendwie belastend für die Seele handelt. Tut nichts Ungutes mehr. Die Gottheiten sind die Nummer Eins. Durch ihr jetziges Bemühen haben sie ihren hohen Status erreicht. Man erinnert sich daran, dass die Gottheiten der höchsten Ethik (Dharma) der Gewaltlosigkeit angehörten. Jemanden zu töten, ist Gewalt. Der Vater erklärt euch und ihr Kinder wendet euch nach innen und überprüft, was aus euch geworden ist. Erwinnere ich mich an Baba? Wie lange erwinnere ich mich an Baba? Euer Herz sollte so anhänglich an Baba sein, dass ihr Ihn nie vergesst. Der Unbegrenzte sagt jetzt: Ihr Seelen seid Meine Kinder, Meine ewigen Kinder. Die Erinnerung dieser Liebespaare ist eine Liebe zwischen Menschen. Sie haben Bilder voneinander und es ist, als ob der jeweils Andere direkt vor ihnen stünde und dann verschwindet das Bild wieder. Sie essen, trinken und denken in diesem Glück aneinander. Ihr denkt weiterhin an den Einen und darin liegt sehr viel Kraft. Dann denkt auch an eure Zukunft. Ihr werdet Visionen (innere Bilder) vom Umbruch haben. Wenn ihr weiter vorangeht, wird es häufig Visionen von allen Umwälzungen geben. Dann könnt ihr den Anderen sagen, dass es diese Veränderungen wirklich geben wird und dass sie sich an den Vater erinnern sollen. Brahma Baba hat (nach seiner Vision) auch auf alles verzichtet. Es geht darum, am Ende an nichts mehr zu hängen. Wir gehen jetzt auf jeden Fall in unser Königreich, in die neue Welt. Verbrennt vorher alle alten Schulden/ Sünden durch Yoga-Kraft. Dies erfordert einiges an Bemühen. Weil diese Dinge hier so subtil sind, vergesst ihr den Höchsten Vater immer wieder. Das Beispiel von der Schlange und der summenden Motte gehört in diese Zeit. Die summende Motte vollbringt Wunder, aber eure Wunder sind noch größer als ihre. Baba schreibt: „Summt ihnen weiterhin das Wissen vor und sie werden schließlich aufwachen.“ Wo sollen sie denn sonst hingehen? Es wird immer so weitergehen, dass sie kommen und ihr sie bei euch aufnehmt und sie eingliedert. Euer Name wird berühmt werden. Zurzeit seid ihr noch wenige. Achcha.

An die lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Seelenvater sagt Namaste zu den Seelenkindern.

Essenz für Darna:

1. Durchdenkt den Ozean des Wissens fortwährend. Verdaut alles, was ihr gehört habt. Seid nach innen gekehrt und überprüft, ob euer Herz so an dem Vater hängt, dass ihr Ihn nie mehr vergesst.
2. Anstatt Zeit damit zu verschwenden, Fragen zu stellen, bleibt auf der Pilgerreise der Erinnerung und reinigt euch. Es sollte am Ende keine anderen Gedanken mehr geben, außer Erinnerung an den Vater. Übt dies von jetzt an.

Segen: Seid barmherzig wie der Vater, Meisterspender; vergebt allen und gebt allen Liebe. Seid, ebenso wie der Vater als barmherzig bezeichnet wird, auch Meister darin, barmherzig zu sein. Nur Mitfühlende /Barmherzige können anderen helfen und auch denen vergeben, die sie verletzen. Sie sind Meister darin, Ozeane an Liebe. Sie besitzen nichts, außer ihrer Liebe. Gegenwärtig wird sehr viel mehr Liebe benötigt als Geld. Werdet daher Meisterspender und gebt allen Liebe. Niemand sollte mit leeren Händen weggehen.

Slogan: Wo ein Wille – da ein Weg. Wenn ihr euch wünscht, intensive Bemühungen zu machen, werdet ihr sicherlich einen Weg finden.

*** O m S h a n t i ***